

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: A. Westfeld, für Anzeigen: W. Urban. Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co. sämtlich in Magdeburg, Gr. Mühlstraße 3. Fernruf Nr. 23861-23865. — Abonnement: Monatlich 2,30 Mk., halbjährlich 12,00 Mk., Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. 8 1/2% Umsatzsteuer. Für Erscheinung der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Anzeigenpreis für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite lokal 15 Pf., auswärts 15 Pf. Sammelanzeigen und Stellenangebote 8 Pf., Reklame 1 mm Höhe und 90 mm Breite lokal 75 Pf., auswärts 90 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterem Text 8 1/2% Umsatzsteuer. Für Erscheinung der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Gewähr. Anzeigenschrift unveränderlich. Erscheinungsort: Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 268 **Sonnabend, den 15. November 1930** 41. Jahrgang

Hannemann . . .

... geh du voran, du hast die größten Stiefeln an! ...
Nunmer dann, wenn es durch den Dreck einer Krise, der Not, der Einschränkung, der Entbehrung geht, soll Hannemann Arbeiter voranschreiten: du hast ja Arbeitsstiefel an. Die Bourgeoisie mit ihren Lackstiefeln laugt nicht dazu; sie bleibt stecken. Aber wenn eine glatte Chaussee vor uns liegt, wenn der Weg aufwärts zu vermehrtem Verdienst, zu größerer Behaglichkeit führt, dann heißt es: Hannemann, bleib zurück, du machst uns den sauberen Weg dreckig mit deinen großen plumpen Stiefeln. Dann muß Hannemann erst in schweren Kämpfen unter Einsatz seiner ganzen Solidarität sich einen bescheidenen Teil des vermehrten Verdienstes und der größeren Behaglichkeit erringen. . .

Als die 700 Millionen jährlicher Ersparnis durch den Young-Plan winkten, meldeten sich prompt die Träger der Lastschuhe: her damit für die Ermäßigung unsrer direkten Steuern; keinen Pfennig für Hannemann! Die 700 Millionen wurden aufgefressen von der Krise. Sie reichten bei weitem nicht, trotzdem wurde die direkte Steuer vom Kapitalertrag abgeschafft, anstatt daß sie erhöht wurde. Die Lastschuhträger können sich jetzt neue Lastschuhe kaufen.

Aber sie können sie nicht verwenden. Unser Leidensweg wird immer dreckiger, immer tiefer, immer unergründlicher. Der Krisenregen strömt unablässig hernieder aus der grauen dicken Wolkenhaube, die über uns hängt und nicht weichen will. Gräben ziehen zur Seite, damit das Wasser abfließen kann! Wir versinken. — sonst Hannemann, geh du voran!

Geht er? Nun, er ist es müde, knietief durch den Dreck zu waten und nachher um schönen Lohn betrogen zu werden. Er rafft seine Kraft zusammen und streift 14 Tage — mustergültig diszipliniert — in den Berliner Metallbetrieben. Da wird er gestochen. Der Schiedsspruch fällt auf ihn nieder: 3 Prozent, vom 19. Januar an 8 Prozent Lohnabba, Hannemann hat ja die größten Stiefel an, trotzdem er in Wahrheit auf Holzspantinen durch sein mißseliges Dasein tappst.

Jedoch, wir leben dennoch in einer Demokratie. Da ist Hannemann nicht wehrlos, nicht ohne Macht. Die Lastschuhträger fürchten mit Recht sein Aufbäumen, seinen gemammelten Widerstand, die Explosion, die der Winter bringt, wenn die Straße nicht gangbar gemacht wird.

Die Regierung packt zum Ausgleich den Preisabbau an. Das Kabinett setzt ein Direktorium ein, das systematisch und generell den Kampf führen soll. Eventuell durch diktatorische Maßnahmen. Der Oberbefehl hat Brüning sich vorbehalten. Generale sind Dietrich, Schiele, Stegerwald, Trendelenburg, der Vertreter des Wirtschaftsministers: „uns. Also ein Fünf-Männer-Kollegium. Beratende Strategen Luther und Schreiber, der preußische Handelsminister.

Der Krieg gegen den Eigennutz beginnt. Die Anfänge sind nicht ermutigend für die oberste Heeresleitung. Sie muß Schlappen einstecken. Die Berliner Brotfabrikanten beschuldigen Schiele eines gütlichen Irrtums oder einer bewußten Fälschung der Öffentlichkeit. Sie haben nur 48 Pfennig zugestanden und wollen nicht auf 46 Pfennig herunter mit dem Brotpreis, während die Bäckermeister das Opfer bringen. Ja, sagen die Ersten, ihr habt ja noch die Semmeln und den Kuchen. Daran verdient ihr ein Vielfaches dessen, was wir einbüßen sollen.

Ähnlich mit der Milch. Die Senkung um einen ganzen Pfennig je Liter ist auch noch nicht allgemein zugestanden. Ähnlich mit dem Schweinefleisch. Fünf Pfennig je Pfund — ja, wenn die Lebendpreise nicht höher steigen. Und Gemüse und Obst — die Groß- wie Kleinhändler mucken auf; die Preispannen seien nur knapp bemessen, trotzdem sie vielfach eine gigantische Höhe haben. In Galbe gibt's eine Mark für den Zentner Zwiebeln — was zahlt der Verbraucher in der Stadt für jedes Pfund?

Und so weiter, und so weiter. Ein Herenjabbath fängt an, ein toller Wirrwarr, ein wüstes Durcheinander. Wohin das Direktorium greift, fliegen die Semmeln wütend auf und summen: die andern, die andern! Nicht wir! Und sie wehren sich, die Semmeln. Sie stechen, was die Küffel hergeben. Schiele hat schon heute eine dicke Wade. Wie wird er erst nach vier Wochen aussehen!

Unter dem verteuernenden Zwischenhandel gibt's auch Hannemanns. Die schwere Menge sogar. Sie werden zuerst gepackt. An die Großen wagt man sich schon schwächer, an die Großen nur verlegen und zaghaft heran. Die ganz Großen möchte das Direktorium ungerufft laufen,

Dreißig deutsche Stahlhelmer huldigen Mussolini

Stahlhelmer beim Räuber Südtirols

Nationale Würdelosigkeit - Der Stahlhelm auf des Diktators Brust

Ein jämmerliches Stück nationaler Würdelosigkeit wird zurzeit vom deutschen Stahlhelm in Italien aufgeführt. Dreißig Stahlhelmführer bereisen dieses Land der Anechtung und wurden am Donnerstag von Mussolini in besonderer Audienz empfangen. Vielmehr warfen sich diese deutschen Necken vor dem Räuber und Schänder Südtirols, der das Deutschtum in diesem Ländchen in brutaler Weise unterdrückt, auf den Bauch. Und der Führer dieser Sorte von Deutschen, Dr. Heintz, winkelte den Oberfaschisten folgendermaßen an:

Ich danke Ew. Excellenz im Namen meiner Kameraden für die Ehre des persönlichen Empfangs sowie für den wohlwollenden, überaus herzlichen Empfang, mit dem die beauftragten Ew. Excellenz uns einen allgemeinen Überblick über die wunderbaren Arbeiten verschafften sowie über den klaren und logischen Aufbau des italienischen Staates. Der Stahlhelm ist Ew. Excellenz dankbar dafür, daß Sie die faschistische Idee als Weltprinzip zur Geltung brachten. Der Stahlhelm weiß, daß er im Kampfe gegen den Liberalismus und den Marxismus auf die faschistische Idee sich stützen muß. Aus diesem Grunde hat er schon seit langer Zeit die faschistische Idee zum Grundstein seiner aufbauenden politischen Staatsidee genommen. Auf diesem Grundstein ruht die Freundschaft zwischen dem faschistischen Italien und dem nationalen

Deutschland. Es bereitet uns Freude, daß diese Freundschaft auch in allen Schichten des italienischen Volkes lebendig ist.

Nach diesem Gewinnel machte der Stahlhelmführer Dr. Heintz Mussolini dadurch zum Ehrenmitglied des deutschen Stahlhelms, daß er ihm das Stahlhelmsabzeichen auf die Brust heftete.

Mussolini gab den Stahlhelmern den guten Rat, über den herrlichen Faschismus, den sie vorgefunden hätten, in Deutschland das Blaue vom Himmel herunterzuliegen, dann ginge es mit dem Faschismus auch in Deutschland vorwärts.

Wir würden also bald die verlogenen Lobgesänge auf Mussolini zu hören bekommen.

Neben der nationalen Würdelosigkeit hat dieses Stahlhelmtreffen bei Mussolini aber noch eine sehr ernste Bedeutung. Italien und Frankreich haben außenpolitische Differenzen. Und darum kann diese römische Stahlhelmeiwe in Frankreich sehr leicht als Provokation aufgefaßt werden. Zumal der faschistische Böbel in den Straßen Roms die ununiformierten Stahlhelmer mit den Rufen: „Nach Paris!“ begrüßte. Vielleicht wäre es gut, wenn das Außenministerium diese Stahlhelmsanzwärterei ins rechte Licht rückt. —

Niederlage der Kriegsheker in Frankreich

Sturm gegen Briand abgeschlagen

Entscheidung der Kammer: Kein Kurswechsel in der Außenpolitik

Briand rechnet ab

Paris, 14. November. In der französischen Kammer hat am Donnerstag Briand in einer zweistündigen Rede sich mit der von der Rechten an seiner Politik geübten Kritik, eingehend auseinandergesetzt. Der französische Außenminister begann seine Rede mit einer scharfen Polemik gegen die nationalistischen Interpellationen. Er protestierte zunächst gegen die wüste Panipropaganda, die man im Lande betreibt und die den neuen Krieg schon für morgen anfündigt.

Er protestierte weiter gegen die Verunglimpfungen, denen er persönlich ausgesetzt sei. Er habe an die Stelle der Gewaltpolitik die der Verständigung gesetzt. Seine Politik sei eine Politik des Friedens in der ganzen Welt, und sie habe ihre Früchte getragen. Die Verträge könnten nicht alle Fragen ein für allemal regeln, aber sie hätten wenigstens den Vorteil, Verhandlungen zu ermöglichen. Man dürfe dabei aber nicht den Fehler begehen, nur die vorläufigen Teile der Verträge zu sehen, um dem Gegenpartnern gewisse darin enthaltene Rechte freizig zu machen. So geht es der Artikel 19 des Völkerbündepaktes, die erneute Prüfung gewisser Probleme bestehender Verträge und politischer Verhältnisse vorzunehmen. Man könne die interessierten Regierungen nicht hindern, diese erlaube Prüfung zu verlangen, aber das heiße auch nicht, daß sie damit gewonnenes Spiel haben. Als er (Briand) sich mit Stresemann zusammengekehrt habe, habe er nicht erwartet, daß Stresemann entschlossen sei, die Interessen seines Landes zu mißachten. Gerade wenn die Verhandlungen zur Verständigung schwierig würden, bedürfe es besonderer Geduld und Ausdauer, um den Frieden zu ermöglichen.

Die nationalistische Welle in Deutschland sei nicht zuletzt durch die Wirtschaftsnot hervorgerufen. Neben den Nationalisten gebe es Millionen Deutscher, die den Frieden wollen. Die gegen Frankreich gerichteten Ausfälle in deutschen

Zeitungen und in Wahlreden deutscher Politiker könne er nicht tragischer nehmen als ähnliche Vorkommnisse in Frankreich. Maßgebend für ihn sei lediglich die offizielle Politik der Reichsregierung. Er bleibe also dabei, daß er keinen Grund habe, seine Politik der Verständigung und Verständigung aufzugeben.

Vertrauensvotum

Die große außenpolitische Debatte der französischen Kammer, die am Donnerstag begann, ist am Freitag um 4 Uhr früh zu Ende gegangen.

Mit 323 gegen 270 Stimmen hat die Kammer ihr Vertrauen der Regierung ausgesprochen. Die Kammer erwartet, daß die Regierung „weiterhin die Achtung vor den Verträgen, die nationale Sicherheit und die Organisation des Friedens sichern werde“.

Die Nachbikung hatte u. a. noch eine scharfe Erklärung des sozialistischen Abg. Grumbach gebracht. Grumbach verlangte von der französischen Regierung, daß sie in allen brennenden Fragen der Friedenspolitik, der Abrüstung und der Revision der Verträge die Initiative ergreife. Die Sozialistische Partei verkenne keineswegs die Gefahr der faschistischen Welle in Deutschland, aber weit schlimmer wäre der Ausfall der Reichstagswahlen gewesen, wenn das Rheinland nicht geräumt worden wäre. Frankreich habe die Pflicht, Deutschland bei der Lösung der Wirtschaftskrise zu helfen, denn die Krise habe in erster Linie die nationalpolitische Hochflut verursacht. Trotz aller nationalistischen Paraden in Deutschland dürfte man nicht vergessen, daß Deutschland 8 Millionen sozialdemokratischer Wähler habe, und daß es die Sozialdemokratie gewesen sei, die gerade jetzt in Österreich wieder eine faschistische Welle verhindert habe. —

wirtschaften und räubern lassen. Das sind die Kartelle, die Preisconventionen, die Syndikate, Bindungen, die nur Bindungen bezwecken. Bindungen der Preise, Hochhaltung der Gewinne, Steigerung der Profite. Hier werden zuerst durchgreifende Diktate dreinfahren müssen. Mit andern Mitteln sind diese Banditen nicht zu zähmen. Die formale Möglichkeit dazu ist durch die Kartellverordnung gegeben. Es wird sich herausstellen, ob das Kabinett den Mut dazu aufbringt.

Freiwillig wird's nicht gehen. Hannemann muß in seinen großen Stiefeln aufs kräftigste nachschieben. Denn die Regierung besteht aus Männern, die an die Vortrefflichkeit und den Bestand des privatkapitalistischen Systems noch glauben. Was sie an Widerwärtigkeiten und offener Feindseligkeit erleben, sind in ihren Augen „Auswüchse“. Der Kern ist nach ihrer Meinung durchaus gesund.

Sehen sie ernsthaft aufs Ganze, werden sie erkennen, daß auch der Kern von Eigennutz und Selbstsucht zerfressen ist, daß jede der Bindungen nur an sich denkt, nur für sich

jorgt, daß nicht die Spur eines Gefühls der Verbundenheit mit der weiten großen Gemeinschaft vorhanden ist. Sowie diese Erkenntnis dämmert, steigt die Gefahr herauf, daß das Direktorium zurückzuckt, mitten auf dem Wege stehend bleibt und verzagt kehrt macht.

Dann kommt die Stunde, in der Hannemann eingreifen muß. Nachtsoll, diszipliniert, in geschlossener Front. Sie ist nicht leicht herzustellen. Im Rücken lauern Kommunisten und Nazis. Sie sind Fledderer der Not, Parasiten des Mangels, Nutznießer der Verzweiflung. Sie wollen die Katastrophe, sie träumen von ihr, sie bereiten sie vor mit gierigen Totengräberkrallen.

Zuerst müssen diese herostratischen Gegner im eignen proletarischen Lager mattgesetzt werden, erst dann kann der genügende Druck auf die direktorialen Exponenten der Bourgeoisie ausgeübt werden. Er ist nötig, ohne ihn geht's nicht aus eignen Antrieb machen sie Halt dort, wo der Kampf erst zu beginnen hat.



Wie man Teilnehmer am Defaka-System wird, darüber gibt unsere „Kontostelle“ gerne Auskunft. Es gibt bereits 475000 dauernde Teilnehmer, Beamte und Angestellte zumeist.

Man müßte feststellen, ob man monatlich Mk. 7.80 übrig hat, und dann diesen Mantel kaufen: Reinwollener Velour-Long, ganz gefüttert, mit echtem amerik. Opossum, lauter ausgesucht schöne Felle in skunks-, blaufuchs- und naturfarbig. Gesamtpreis Mk. zahlbar in 5 gleichen Teilen à Mk. 7.80

39,-

In Vertrauensverhältnis mit dem Deutschen Beamten-Wirtschaftsbund.

DEFAKA

DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS G. M. B. H. MAGDEBURG, Otto-von-Guericke-Straße 92 bis 94.

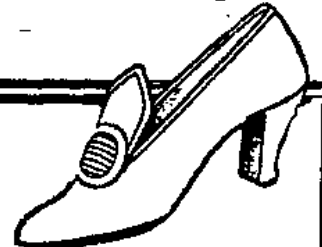
Ein Sonder-Angebot, das Beachtung verdient!

Das nennt man Preis-Abbau

- Stoff- und Gummi-Weberstiefel in vielen Farben, mit und ohne Reißverschluss, 10.90 8.90 6.90 **4⁹⁰**
- Kamelhaar-Laschen und -Umschlagschuhe Gr. 40 bis 46 2.25 30 bis 42 1.95 31/35 u. 25/30 **1²⁵**
- Damen-Spangenschuhe schwarz, braun und rotte Trotteurform zweifarbig, 7.90 6.90 5.90 **4⁸⁰**
- Damen-Lackschalen und -Pumps L.-XV.- und Trotteur-Abfag . . . 9.90 8.90 **5⁹⁰**
- Damen-Wildleder und Mokuk -Pumps und -Spangenschuhe, schwarz, grau, beige 9.90 8.90 **7⁹⁰**
- Herren-Halbschuhe schwarz und braun Hindbox, Gr. 40 bis 45 7.90 **6⁹⁰**
- Herren-Rindbox-Schnürstiefel schwarz, Derby und Beleg **8⁸⁰**

Ständige Abteilung für Gelegenheitskäufe!

PETZON



SCHUH

G. m. b. H.

Schuh-Etage **Breiter Weg 168**

Möbel

kaufen Sie bei uns noch immer zu günstigsten Preisen

- Speisezimmer
- Schlafzimmer
- Herrenzimmer
- Küchen
- Kleiderschränke
- Vertikos
- Betten
- Waschtoiletten
- Nachtschränke
- Tische
- Stühle
- Schreibtische
- Schreibsessel
- Sofas
- Chaiselongues
- Spiralmatratzen
- Auflager
- Flurgarderoben
- usw. erhalten Sie in unbedingt guten Qualitäten bei

Jürgens & Co.

Kreuzgangstr. 1/2 altes Zeughaus, Eing.-Bauplatz
Weitestgehende Zahlungsvereinfachung. Transport mit eigenem Kraftwagen.

Amerik. vorteilhaftes

Kasse-Angebot

Speisezimmer bestehend aus: Büfett, Kredenz, Auszugstisch und Stühlen, nur **378.- 435.- 510.- 540.- 570.- 610.-**

Möbelhaus Lorenz

Peterstraße 17

Seiler- und

Neumeyer-Piano

sehr gut erhalten, Reizanzahlung

E. Hahn Piano-Verkauf

Bräker Weg 119 Eingang Braunschweigstrasse, parierte.

Seiche Gegenstände

zu höchsten Preisen

Müller

Speisezimmer

Bänke, weiß lackiert, mit echt Eiche, komplett nur

398.- 428.- 525.- 598.- 638.- 675.-

Möbelhaus Lorenz

Peterstraße 17

Amerik. vorteilhaftes

Kasse-Angebot

Speisezimmer

bestehend aus: Büfett, Kredenz, Auszugstisch und Stühlen, nur

378.- 435.- 510.- 540.- 570.- 610.-

Möbelhaus Lorenz

Peterstraße 17

Achtung!

8 Ausnahme-Tage

veranstalten wir!

Um neue Kunden zu werben, erhalten Sie alle Waren für nur

1/10 Anzahlung

Rest in 8 Monats- oder 22 Wochenraten!

Damen-Kleidung

Damen- u. Backfisch-Mäntel, Stoffkleider, Seidenkleider, Mädch.-Kleider, Kostüme, Pullover und Strickwesten.

Einige Beispiele beim Einkauf:

von 30.- M. = 3.- Anzahl
von 50.- M. = 5.- Anzahl
von 75.- M. = 8.- Anzahl
von 100.- M. = 10.- Anzahl

Herren-Kleidung

Sakko-, Sport- und Tanzanzüge, Paletots, Gummi-Mäntel, Burschen- und Knaben-Anzüge.

Neu aufgenommen

Möbel und Schuhe



Jetzt 217

Ausweis bitte mitbringen!

Rundfunk

Programm der Sender Berlin und Magdeburg. Sonnabend, 15. November.

- 15.20: Jugendstunde. Rund um Afrika.
- 15.45: Schachstunde.
- 16.05: Prof. Dr. Paul Guthnid: Zum 300. Todestag Johannes Keplers.
- 16.30: Aus Königsberg: Konzert. Funtorchester. Scheinflug: Duo zu einem Lustspiel. — Juon: Wächterwalzer. — Sinding: Episches hevaleresques. — Smetana: Fantasia zu „Dalibor“. — Rubinstein: Länge aus „Heramers“. — Wagner: Kaisermarsch.
- 17.45: Der Autor spricht über sein Buch: „Schlichter S. S. 13“. Sprecher: Albert Hoppp.
- 18.20: Jahn Minutenfilm.
- 18.30: Schluß vor Rundfunk-Störungen. Wie findet man die Störquellen? Experimentvortrag.
- 19.00: Rugena Herlinger (jung. Debussj: Projes Lyriques. — Roussel: Sarabande für Klavier und Singstimme; Deux poemes de Konrad für Gesang und Klavier. Mitw.: Artur Schulz (Klavier), Bruno Seidler-Winkler (Flügel).
- 19.30: Rechtsanwält Dr. Max Ulsberg und Amtsgerichtsrat Dr. Alfred Unger: Probleme der Voruntersuchung.
- 20.00: Orchesterkonzert. Orchester Schmidt-Gentner. Wallace: Duo zu „Maritana“. — Lehar: Potpourri aus „Zigeunerliebe“. — Molstowski: Fadelang. — Tuber: Ouvertüre zu „Das eiserne Herz“. — Florow: Fantasia aus „Alessandro Stradella“. — Lowstj: Länge. — Strauß: Künstlerleben. Wäher. — Schubert: Militärmarsch.
- 21.10: Wochenend und Sonnenschein. Ein heiterer Abend der Comedian Harmonists unter Mitwirkung von Biola Gray und Kurt von Molowski.
- 22.30: Aus dem Sportpalast: Opernball der Städtischen Oper.
- 24.00: Aus den Festräumen des Zoologischen Gartens: Ball der deutschen Filmindustrie (Filmball).

Deutsche Welle. Sonnabend, 15. November.

- 12.00: Schalter. Eine Mozartstunde.
- 15.00: Kinobühnenstunde Die Neger beraten.
- 15.45: Freuentunde Von der Martinsganz zur Melchior.
- 16.00: Schule und Wirtschaft Min.-Kat Prof. Richard Wolbi: Herkunft und Schichtung der Industriearbeiterklasse.
- 16.30: Hamburg: Nachmittagskonzert.
- 17.30: Dr. G. Bergner: 20 Jahre Salvarson.
- 18.00: Französisch für Fortgeschrittene.
- 18.25: Prof. Dr. Rob. Gauthier: Goethes Faust.
- 19.00: Stadtrat Herr Weiß: Der Gang ins Wohlfahrtsamt.
- 19.30: Vollständiges Richard-Wagner-Konzert. Aus „Der fliegende Holländer“. — „Lohengrin“. — „Lamhdauer“. — „Die Meistersinger von Nürnberg“. — „Aus: Rundfunk-Sinfonie-Orchester. Mitw.: Emma Seifried (Sopran), Leo Slezak (Tenor), Richard Breitenfeld (Bariton).
- 21.10: Wochenend und Sonnenschein. Ein heiterer Abend der Comedian Harmonists.
- 22.30: Aus dem Sportpalast Berlin: Opernball der Städt. Oper.
- 24.00: Aus den Festräumen des Zoologischen Gartens: Ball der deutschen Filmindustrie (Filmball).

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Die goldenen Berge

Roman von Clara Wiebig

(22. Fortsetzung) Phantasmus verboten.)

Maria kam nicht. Bettchen schritt langsam über den Hof, die Hände vor sich schützend. Sie hatte sich schon so oft in diesem Hof bewegt, aber heute fühlte sie sich anders. Die Luft war so still, so schwer, als hätte sie einen unsichtbaren Mantel angezogen. Sie schaute sich um, aber niemand war da. Nur die Stimmen der Vögel klangen durch die Bäume. Bettchen schloss die Augen und dachte an Maria. Sie war so glücklich gewesen, als sie sie zum ersten Mal gesehen hatte. Jetzt fühlte sie sich verlassen, allein. Sie schritt weiter, bis sie zu dem kleinen Häuschen kam. Dort wartete sie auf Maria, aber sie kam nicht. Bettchen schlug die Hände zusammen und weinte. Sie wusste nicht, was sie tun sollte. Sie wollte Maria finden, aber sie wusste nicht, wo sie hin sollte. Sie schaute sich noch einmal um, dann ging sie zurück ins Haus. Sie wollte niemandem sagen, was sie erlebt hatte. Sie wollte das Geheimnis für sich behalten. Sie schloss die Tür und setzte sich auf den Tisch. Sie dachte nach und nach wurde ihr klar, was sie tun musste. Sie musste Maria finden, egal, wie lange es dauerte. Sie musste sie finden, bevor es zu spät war. Bettchen schloss die Augen und betete. Sie betete für Maria, für sich selbst und für die Zukunft. Sie wusste nicht, ob sie jemals Maria wiedersehen würde, aber sie wollte versuchen. Sie wollte alles tun, um sie zu finden. Bettchen schloss die Augen und schlief ein. Sie träumte von Maria, von ihren lächelnden Augen und ihrem warmen Lächeln. Sie träumte von dem Tag, an dem sie sie zum ersten Mal gesehen hatte. Sie träumte von dem Tag, an dem sie sie zum ersten Mal geliebt hatte. Bettchen schloss die Augen und schlief ein. Sie träumte von Maria, von ihren lächelnden Augen und ihrem warmen Lächeln. Sie träumte von dem Tag, an dem sie sie zum ersten Mal gesehen hatte. Sie träumte von dem Tag, an dem sie sie zum ersten Mal geliebt hatte.

Wichtiges

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Wichtiges

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Wichtiges

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Wichtiges

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Unterhaltungsbeilage zum Volksstamm

Zabakarbeiter protestieren gegen die Zabaiksteuer

In der Zabakarbeiter-Versammlung am 8. November wurde das Andenken des verstorbenen Kollegen Franz aus Debitelbe gelehrt. Verhandlungsleiter Otto Koffi hielt einen Vortrag über „Die Gewerkschaft in der kapitalistischen Wirtschaft“.

Die Gründung der Gewerkschaften, ihre Bedeutung und ihre Ziele wurden geschildert. Der Vorsitzende sprach dann über die drohende Belastung der Zabakaindustrie durch die geplanten Zabaiksteuern der Brüning-Regierung.

Nach einer lebhaften Diskussion wurde folgende Entschlie- sung einstimmig angenommen:

„Angeichts der traurigen Verhältnisse im allgemeinen, der Not der Zabakarbeiter aber insbesondere, können es die Zabakarbeiter nicht versichern, daß es eine Regierung wagen kann, eine Erhöhung des Zolles für unverarbeitete Zabaikblätter von 80 Mark auf 250 Mark pro Doppelpack, die Vonderzollsteuer für Zigaretten von 20 auf 25 Prozent, die Zigarette von 33 auf 38 Prozent des Einzelverkaufspreises heraufzusetzen.“

Die Zabakarbeiter Magdeburgs protestieren gegen eine solche verabschiedende Steuer, die Tausende von Zabakararbeitern ins Elend stürzen wird.

Der Zabaik soll verteuert werden!

Zu dieser Frage erhalten wir ferner die Zuschrift: Wie aus Kreisen bekannt, plant die Reichsregierung schon wieder eine Zollerhöhung auf Zabaik vorzunehmen.

Genau wird jeder Parteigenosse solche Pläne als wünschenswert empfinden. Sie sind überhaupt nur zu verstehen, wenn man annimmt, daß die Regierung Brüning finanziell so verzweifelt ist, daß sie bei jeder kleinsten Mühseligkeit auf wirtschaftlichem oder irgendeinem Gebiet zurückgeht.

Unsere Genossen in den Parlamenten müssen sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln gegen solche Maßnahmen zur Wehr setzen. Denn es ist ja keineswegs sicher, ob die Regierung bei der allgemein sinkenden Kaufkraft den erhofften Mehrertrag herausholt.

Eine radikale Kürzung der hohen Gehälter und Pensionen würde der Regierung sicher den zehnfachen Betrag dessen einbringen, was sie ungeschicklicherweise aus dem Zabaik zu erhoffen glaubt.

Der Prozeß gegen die Falschmünzer

Wir berichteten am 23. September über die Festnahme dreier Personen in Magdeburg, die unter dem Verdacht stehen, Falschgeld angefertigt zu haben.

Wichtiges ist ein Mann mit Vorkriegs- und Falschgeldbesitzer. Er ist ein Mann mit Vorkriegs- und Falschgeldbesitzer. Er ist ein Mann mit Vorkriegs- und Falschgeldbesitzer.

Der dem Eisenbahnen-Schöffengericht in Magdeburg beginnt am 20. November, vormittags 9 Uhr, der Prozeß gegen die drei Angeklagten.

Die Angeklagten sind: 1. Ein Mann, 2. Ein Mann, 3. Ein Mann. Sie sind alle in Magdeburg geboren.

Der Direktor der Kreisverwaltung am Stadtrat hat den Rat gegeben, die Angeklagten zu verurteilen.

Staatsbürgerliche „Bildung“ des Volkes

In zwölf Großstädten und drei Mittelstädten hat die Reichszentrale für Heimatdienst in diesem Jahre männlichen und weiblichen Angehörigen — Teilnehmer an Inter-richts- und Fachkursen der Arbeitsämter — sowie Schülern einer Volkshochschule, eines Volkshochschulheimes, einer Verwaltungsbeamtenlehre und einer Eisenbahnschule eine Reihe von Fragen staatsbürgerlichen Inhalts zur Beantwortung vorlegen lassen.

Ein Teil der falschen Antworten enthält wahre Abgründe von Unwissenheit und Verstandeslosigkeit. Dafür nur einige Beispiele. Welche erschreckenden Mangel geschichtlicher Kenntnisse offenbart ein Angehöriger, der auf die Frage nach der Amtseinführung Bismarcks antwortet: „Er war Kaiser und regierte das Reich.“

tät Rena erfolgte. Am 1. Oktober 1926 wurde er Direktor der Thüringischen Landesheilkunde in Stadtrada.

Goethes Faust in der Volkshochschule. Eine Lesegemeinschaft über Goethes Faust beginnt am Freitag, dem 14. November, abends 8 Uhr, in der Luisenschule, Prälaturstraße.

Ein Abend bei den roten Spottvögeln

(Paul Oppermann und Trudelines Frank-Oppermann) Satire und heitere Volkskunst

- 1. Rußland. 2. Ernste und heitere satirische Zeitgedichte. 3. Berliner Zille-Typen: Mädel aus dem Hinterhaus. 4. Rottäppchen und der Wolf. 5. Rußland. 6. Humoresken und Dialekt-Scherze. 7. Die „Hochherrschastliche“ Auguste. 8. Hochbetrieb auf dem Ständesamt. 9. Anekdote „Große Ausfahrt“.

„Neue Welt“ am Sonntag um 17 Uhr. Nachfolgend Ball. Eintritt 50 Pfennig einschließlich Tanzgeld.

„Nationalfeiern“ am Sonntag um 20 Uhr. Eintritt 50 Pfennig. „Jahresfeier“ am Freitag, dem 14. November, 20 Uhr, in der Stadthalle.

Wünster und Osnabrück beendet worden. Was soll man ferner von dem staatsbürgerlichen Wissen eines Angestellten halten, der nach dem Wahlrecht vor dem Kriege befragt, antwortet: „Reich-Wahlrecht, nur im Falle, wenn ein Regent oder Thronfolger aus bestimmten Gründen gewählt werden sollte.“

Zwar ermöglicht das vorliegende Tatsachenmaterial kein abschließendes Urteil über den genauen Stand der staatsbürgerlichen Volksbildung. Unter 875 Personen gibt es naturgemäß eine Anzahl Dummköpfe. Es ist außerdem eine Tatsache — leider! — daß bei dieser Fragestellungen gerade kennnisreiche und intelligente Menschen sich häufig passiv verhalten: sie antworten nicht, weil ihnen die Fragen nach Selbsterständlichkeiten zu unwichtig erscheinen.

4 Millimeter. Die Gebühr für das Quadratcentimeter Bildfläche beträgt 165 Pfennig, die Mindestgebühr für ein Bildtelegramm 247,50 Mark.

Auto ausgeklübert. Gestohlen wurden in den letzten Wochen aus einem Auto in der Landwehrstraße ein Scheibenwischer, ein Lichtanstecker, ein Zigarettenanzünder, ein Volkshorn und ein blauer Arbeitsanzug.

Fahrradunfall. Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrern in der Linienburger Straße zog sich der Klempner Bruno Matzka, Kurfürstenstraße 32, eine Kopfverletzung zu.

Ballen- und Dielenbrand. Am 13. November um 7.57 Uhr rückte Zug 4 der Feuerwache nach „An der Elbe“ 11/12 zu einem Ballen- und Dielenbrand aus.

Blinder Lärm. Am 13. November um 16.58 Uhr wurde die Feuerwache telephonisch nach dem Milchweg, hinter Umfahngstraße 44 gerufen.

Vermißt werden: Seit 9. November 1930 das Hausmädchen Frigard Zeugner, am 5. Januar 1918 zu Schönebeck geboren.

Vermißt wird seit dem 1. November der Drechsler Otto Brandt, 23. 12. 1893 zu Magdeburg geboren, zuletzt hier, Langetweg 64, wohnhaft gewesen.

Sozialdemokratische Partei. Aktion, Kursteilnehmer „Neue Welt“! Antoverbindung Endstation und „Neue Welt“ alle halbe Stunde.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Abteilung Wilhelmstadt-Diesdorf. Sonnabend, den 15. November, 20 Uhr, Versammlung der 4. und 5. Hundertschaft im „Wilhelmssport“.

Abteilung Altstadt. Sonntag, den 16. November, vormittags 8.30 Uhr, Anreiten aller aktiven Kameraden am Hagerbad zum Markt nach der „Neuen Welt“.

Abteilung Heilense. Die für Sonnabend, den 15. November, angelegte Versammlung fällt aus.

Abteilung Eudenburg. Sonntag, den 16. November, vormittags 10 Uhr, Versammlung der 8. Hundertschaft bei Eudenburg.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, vormittags 7.45 Uhr, steht das gesamte Reichsbanner marschbereit am „Wintergarten“.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, stehen alle Jugendabteilungen vormittags 9 Uhr am Anger (Hofbrücke) zur Landagitation marschbereit.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, vormittags 8.30 Uhr, Anreiten aller Jugendkameraden zum Anmarsch. Lageraktion mitnehmen.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, vormittags 7.45 Uhr, steht das gesamte Reichsbanner marschbereit am „Wintergarten“.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, stehen alle Jugendabteilungen vormittags 9 Uhr am Anger (Hofbrücke) zur Landagitation marschbereit.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, vormittags 8.30 Uhr, Anreiten aller Jugendkameraden zum Anmarsch. Lageraktion mitnehmen.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, vormittags 7.45 Uhr, steht das gesamte Reichsbanner marschbereit am „Wintergarten“.

Abteilung Heilense. Sonntag, den 16. November, stehen alle Jugendabteilungen vormittags 9 Uhr am Anger (Hofbrücke) zur Landagitation marschbereit.

Zirkus-Varieté

Tel. 24848 / Nummerierte Plakate

Sonnabend abends 8.15 Uhr:
Abschiedsabend der 3 Fratellinis
und des Weltstadtprogramms

Sonntag, nachmittags 4 Uhr
und abends 8.15 Uhr
Premiere des neuen Programms

Dollynoffs

12 Jazz-Symphoniker und
8 Accordeonharmonik-Boys im Rahmen der
Dollynoff-Schow

Benutzen Sie den Vorverkauf an
der Tageskasse
von 11 bis 1 Uhr und ab 5 Uhr.

Gr. Preisskat Zentral-Theater
Unterstraße 6

Sonnabend, 20 Uhr,
11. Preise
Neue Bewirtigung

Sonnabend, 15. November
Operette v. E. Kalman
Sonnab 4 Uhr nachm.
Kinder-Vorstellung
Obermäuschen
Preise von 3 Pl. an

großer Preisstafel
11 Preise. Anf. 20.30 Uhr
Herm. Jordan
Wiedermarkt
Fischerhauer Straße 22



Stillegestanden vor unseren Fenstern!
Sie werden staunen über unsere billigen Preise!

Aus Heeresbeständen u. a.
Große Posten Winterware eingetroffen

Militär-Soeken, reine Wolle, neu . . . 0.95
Militär-Strickweifen, neu . . . 1.90
Militär-Strickweifen, gut erhalten . 1.70
Militär-Strickweifen, neu von 2.50 an
Militär-Strickweifen, neu . . . 0.50
Militär-Strickweifen, neu . . . 0.50
Militär-Strickweifen, neu . . . 0.50
Militär-Strickweifen, neu . . . 0.45

Wieder eingetroffen:
2000 Militär-Schlafbetten . . . Stück 1.85
ca. 4 Pfund, gut erhalten

Militär-Boyslad, neu . . . 4.50
Militär-Hemden und -Unterhosen, gut erhalten . . . 1.00
Militär-Oper-Unterhosen . . . 1.35
Militär-Drillhosen und -jaden, gut erhalten . . . 1.50 1.90
Militär-Oper-Unterhosen, neu . . . 2.25
Militär-Oper-Oberhosen, neu für Maler, Maurer, Bäcker geeignet . 2.50
Militär-Röcke und Beamten-Röcke, gut erhalten . . . von 3.50 an
Militär-Mäntel u. Beamten-Mäntel, gut erhalten . . . von 8.50 an
Mil.-Inf.-Stiefel, gut erhalten 5.95 4.75
Arbeits-Schürzhüte, (Militär-Art), la Verarbeitung, in braun und schwarz . . . nur 7.85
Strickweifen, Sportpullover, sehr schöne Muster . . . 3.90

Unser Schlager:
Solzpantinen . . . nur 1.30
Verwand nach anherholb gegen Rücknahme
Umtausch gestattet, daher kein Risiko!

Siegmond Schwarz
G. m. b. H.
Magdeburg, Jakobstraße 37.



Um schönes und reines Haar zu bekommen braucht man schon seit dreissig Jahren **flüssiges PIXAVON**

Ein Fläschchen, das für 2-3 Waschungen reicht, kostet nur **50 ¢**

In Pulverform, ausreichend für 1-2 Waschungen, kostet **PIXAVON-Shampoo 30 ¢**

PIXAVON enthält "Pitral". "Pitral" tötet die Bakterien und Parasiten, durch die Haarkrankheiten verursacht werden können

PIXAVON ist ohne jede umständliche Nachwaschung von pulverisierter Bor-Säure und Zitronen-Säure zu verwenden.

Das erste und seit 30 Jahren bewährte flüssige Shampoo heisst **PIXAVON**

Stadttheater
Freitag, 14. November
20 h. n. 22.30 Uhr. 4. Abd.
Preisgruppe B
Saul
Musikdrama von Reutter
Der arme Matrose
Oper von Milhaud
Der Feuervogel
Ballett-Pantomime von Strawinsky

Sonnabend, 15. November
19.30 bis 23 Uhr
Außer Anrecht
D. neue gr. Opt.-Schlag.
Victoria und ihr Husar
Sonntag, 16. Nov. 14 Uhr
Geschl. Schüler-Vorstg
Holländer
Kein Kartenverkauf!
19.30 bis 23 Uhr. Aus. Anrecht
Victoria und ihr Husar

Aus Heeresbeständen
ca. 3000 Schlafbetten, dunkelgrün, 140x200 cm,
ca. 4 Pfund schwer,
zu Stück **Mark 2.50**
zu verkaufen in der
Kaiserne Ravensberg
Eingang Sandweberstraße 8, von 9 bis 5 Uhr.

Wilhelm-Theater
Freitag, 14. November
Sonnabend, 15. Novbr.
20 bis 22.30 Uhr.
Offene Vorstellungen
Der große Schwankeroi
Der Mustergatte
Schwank von Hopwood
Preis 1.00 bis 3.00 Mk.
Sonntag, 16. November
15 bis 17.30 Uhr
Die Gezierten
Der zerbrochene Krug
Lustspiele (Volksbühne)
Kein Kartenverkauf.
20 bis 22.30 Uhr
Offene Vorstellung!
Der Mustergatte
Schwank von Hopwood

Weißer Bordeaux:
Groves . . . 2.00
Souternes . . . 2.70
Wermutwein 1.30

Weiß- u. Rot-Weine von 80 ¢ an
mit Flasche!

Süßweine
bei uns so billig!

Rathaus-Destilliererei
Rathaus-Kolonnaden
Thiemstraße 3
Lübecker Straße 30a
Gr. Dierdorf-Str. 19/20

Alter Flughafen
Jeden Sonnabend
Preis-Skat.

Western morgen, 2.45 Uhr, einstuflich pöblich und innerwartet, 10 Wochen nach ihrem lieben Mann, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Witwe

Frieda Heinemann geb. Heimschiffel
im Alter von 62 Jahren.
Magdeburg, den 13. November 1930.
Dies gelien tiefbetrubt an

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Verbrennungsfeier findet am Montag, dem 17. November, 13.30 Uhr, in der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

Bei Gicht und Rheuma

trinken Sie zur Ausscheidung der Harnsäure den bewährten Teplitzer Tee in Verbindung mit **Uroacid-Tabletten**

Notapotheke
Brätter Weg 156

Heute billiger!

Schweinefleisch 1., Rauch 0.90, Minderfleisch 1., Konjaden 1.10
in Wurstwaren aus reinem Schweinefleisch

Karl Regener, Margaretenstraße 6a

Achtung, Volksgenossen! Butter billiger!

Komme jeden Tag nach Magdeburg mit frischer guter **Molkereibutter**. Auf Bestellung liefern frei Haus à Mark 1.65. Bestellt sofort! Postkarte genügt!

W. Bachmann, Groß-Rosenburg
Preis halbe an der Saale.

Ein Schlafzimmer
sowie Schlaf-, Schränke, 180 u. 150 cm br. Bänke, Bett, in all. Mitt., vorz. in Weißlack u. roh, verlässt sich zu konkurrenzlosen Preisen. **S. Simrath, Schlaf-, Möbelwerkst., Gr. Weichhofstraße 22.**

Fritz Uebe
Graubstr. 1
Gr. Osterleben
hat seine Tätigkeit als **Bauschlichter** wieder aufgenommen.
Einf. rote Bettstelle m. 1. gut erh. Matr. g. bill. v. f. G. Jahn, Am Sandberg, Tor 3, Hof, 11.

Möbel Garderobe
Wirtschaftsgegenstände aller Art und Fahräder nimmt zuruktion **G. Ritter, Auktionator, Stephanstraße 10, Telefon Nord. 20520.**

Piano
schwarz nur **350.- Mk.**
Hermann Tuch
D.-V.-Guericke-Str. 98/99
neben Pschorrbräu

Arbeitsmarkt

Bücherlehrling
sucht zu sofort bzw. zu Oster Dampfzucker u. Konditorei Gießelbaum, Samswegen.

Gefunden und verloren

Verloren
(Stadthalle) Donnerstag, 13. Nov., 11. goldene Dam. - **Armbanduhr**. Bitte geg. hohe Belohnung abzugeben Erbergerstraße 16, I. L. Tel. 21492.

Siegreich behaupten

im Leben wird sich der nur der auch bei den kleinsten Dingen den richtigen Weg beschreitet. Bei Stellengesuchen, Stellenangeboten, Mietgesuchen Vermietungen, Tausch, An- und Verkäufen führt der Weg zum Erfolg über die kleine Anzeige in der „Volksstimme“. Denken Sie bitte das nächste Mal daran!

Freier Wassersport Gr. Magdeburg
Abt. Altstadt

Am 22. November, 20 Uhr findet unser **16. Stiftungsfest** im „Kristallpalast“ statt.
Damen 60 Pf. Herren 75 Pf.
Es laßt ein **Der Vorstand.**

Jetzt Kamelhaarschuhe



in unübertroffener Auswahl zu allerbilligsten Preisen!

1.95

Rhinogold
SCHUHVERTRIEB
Otto-von-Guericke-Straße 12

Trikotagen 

bekannt gute Qualitäten

| | |
|---|-------------|
| Prinzeß-Röcke Baumwolle, angeraut, 2 80 2 55 2 30 2 10 1 85 1 65 1 45 | 1.25 |
| Prinzeß-Röcke K.-Seide, angeraut 5 60 5 10 4 75 4 30 4 10 3 75 3 20 2 80 2 30 | 1.95 |
| Mädchen-Hemdosen K.-Seide, angeraut 3 50 3 15 2 75 | 2.30 |
| Schlüpfer Baumwolle, angeraut 2 55 2 45 2 25 2 00 1 65 | 1.35 |
| Schlüpfer K.-Seide, angeraut 2 60 2 40 2 20 2 00 1 65 | 1.40 |
| Normal-Hemden bewährte Qualitäten, Größe 5 4 10 3 50 | 2.75 |
| Normal-Hosen bewährte Qualitäten, Größe 5 4 75 3 25 2 45 | 1.95 |
| Einsatz-Hemden unsre Schlager, Größe . 5 4 70 | 3.40 |
| Herren-Futter-Hosen schwere Ware, Größe 5 3 50 | 2.95 |

Wir geben bis **doppelte** Rückvergütungsmarken.
Verkauf nur an Mitglieder

Konsum-Verein
Jakobstr. 42 Ecke Peterstr.

Sensation bei Siegfried Lohm!



Ab heute bringen wir Angebote, deren Preise eine weitere erhebliche Warenverbilligung bedeuten. Wir verzichten diesmal auf lange Preistabellen; denn Sie müssen sehen was wir bieten. Unsere Schaufenster zeigen einen Teil dieser Waren, deren Preiswürdigkeit mit Worten nicht zu beschreiben ist.

WEBEREIWAREN * BREITENWEG 57-60

Weltraff! haben die **Absatzstärke** der berühmtesten westfälischen sowie hannoverschen Rasse, seuchenfrei, langgestreckt, mit Schlappohren, die besten zur Zucht und Mast. Liefere hiervon jeden Posten reell unter Nachnahme. Offizierte treibend:

6-8 wöch. 12-16 Mk. 8-10 wöch. 16-20 Mk.
10-12 " 20-24 " 12-15 " 24-33 "

Größere nach Gewicht billigst. Garantie für prima Tiere, beste Fresser sowie völlig gesunde Ankunft noch 10 Tage nach Empfang. Es kommen nur allerbeste, direkt vom Züchter stammende Tiere zum Versand, daher widerstandsfähig. Verpackung wird berechnet, aber auch zurückgenommen. Viele Dankschreiben und Anerkennungen beweisen die streng reelle Lieferung. Bitte genaue Bahnstation angeben.

Heinrich Justus, Ferkelversand
Schloß Holte 1 Westf. Fernruf 53
Zweitgrößtes und ältestes Geschäft am Platze

Der Kuckuck nur **20 Pf.**
die große sozialdemokratische Bilderzeitung kostet wöchentlich
Buchhandlung Volksstimme
Aschersleben Magdeburg Stendal

8 Lödischehofstraße 8
Berlinerstraße 21089
Schilde Hefenbraten
Hefen - Kuchen - Rühr
Hef- und Rotwild
in Auswahl, fr. Waidmannischen in Gänze, Gänse, Gänsefüße, Gänsehälften - Gänse - Tauben
A. Herrmann Nachf.
Inhaber: Rud. Reiberg
Erlösehofstr. 8 Fernsprecher 21069

Besser schlafen heißt besser leben!
Anerkannnte Qualität vereint mit mäßigem Preis, das sind die Kennzeichen der Betten, die Sie bei mir kaufen.

Mein Bettenhaus ist führend, berätet Sie richtig und bedient Sie zweifellos am billigsten!

Federbetten
Oberbett Mk. 13-16-18-22-30-36-42
Unterbett Mk. 13-14-16-18-16-36-38
2 Kissen Mk. 8-9-9-10-17-20-31
pro Stand Mk. 34-39-43-50-73-94-111

Metall-Bettstellen mit Patentmatten
Mk. 15-17-19-22-25-29-30-32-35-36-39-50-42-47-50-55-

Holz-Bettstellen
Mk. 24-30-32-37-40-50-

Kinder-Bettstellen aus Eisen
Mk. 14-20 19-21-25-27-29-30
aus Holz Mk. 14-20 22-24-27-31-33-35

Auflage-Matratzen, jedes Maß
Mk. 12-20 14-20 16-18-19-23-25-28-34-38-42-46-48-50

Stahl- u. Patentmatten, jedes Maß
Mk. 11-20 15-17-20-25-28-36-45-

Beste Bettfedern-Reinigung, unübertroffen an Gründlichkeit, Leistungsfähigkeit und schonendster Behandlung.
Jederzeit in Betrieb! Abholen und Zubringen kostenfrei
Auswahl nicht zu übertreffen! Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung!
Nach auswärts Lieferung durch eigenes Auto ohne Transportbeschädigung

Bettenhaus Bruno Paris
Magdeburg, Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Lindström-Konzert
Alle vorgeführten Platten erhalten Sie zu Originalpreisen bei **Heinrichshofen**
Magdeburg, Breiter Weg 171/72

Ideen-, Columbia-, Parlophon-, Beka-Schallplatten und Musik-Instrumente in reicher Auswahl! U. a. Der Schlager der diesjährigen Saison „Das Mädchen am Bodensee“

Auf Beka Nr. 12236 (25 cm) zu Mark 3.50
Auf Columbia Nr. 11804 (30 cm) zu Mark 5.50

Bei **Husten Heiserkeit Verschleimung** wirken schnell **Pectosol** - Tropfen, - Saft, - Tee, - Tabletten
Central-Apotheke
Alle Ulrichstr. 12, gegenüber der Ulrichskirche

Rochblüher eintrüben Haushalt von 1.00 Mark
Bühnen, Bühnen

Öffentliche Steuererhebung.
(Eink. Magdeburger Amtsblatt Nr. 26 vom 13. November 1931.)
Folgende im Einkommensteuer für November 1931. Magdeburger Amtsblatt Nr. 44) näher erläuterten und am 15. d. M. fälligen Steuern und Gebühren nach 10 Proz. Jahressteigerung sind, soweit sie nicht über diesen Zeitraum hinaus geltend sind, zur Vermeidung der Zwangsversteigerung spätestens bis zum 21. November d. M. die fällige Steuererhebung zu leisten:

1. Gewerbesteuer
a) Gewerbesteuer für die Monate Oktober-Dezember 1931.
b) Gewerbesteuer für die Monate Januar bis September 1932 für die Monate Oktober-Dezember 1931.
2. Grundbesitzsteuer (staatliche Einkommensteuer) für die Monate Oktober-Dezember 1931.
3. Grundbesitzsteuer für November 1931.
4. Grundbesitzsteuer für Dezember 1931.

Magdeburg, den 21. November 1931.
Der Magistrat - Steuerverwaltung.

Pflanz Obstbäume
die Sie in uns Spezial-Baumisch selbst aussuchen können. Billige Preise, bequeme Zahl.-Bed. u. Gratislieferung

Bienenhonig
garantiert reinen, fr. Blüten-Schleuderhonig, nur eigener Ernte, allerfeinste Qualität, nur höchste Auszeichnungen, kein Auslandshonig. Postfrei 9 Pf. netto Mk. 14.50, 5 Pf. netto Mk. 8.75 franco einschließlich Eimer empfiehlt

Paul Koch Imker
Althaldensleben
Bezirk Magdeburg

Abblat-Berfel
der berühmtesten schweren weisfarbigen und hannoverschen Rasse, langgestreckt, breitbuckig, mit Schlappohren, die besten zur Zucht und Mast. Offizierte freibleibend:
6-8 wöch. 11-16 " 8-10 wöch. 16-21 " 10-12 " 21-26 " 12-15 " 24-33 "

pro Stück per Nachnahme ab hier. Verpackung wird wie berechnet zurückgenommen. Es gelangen nur gesunde und allerbeste Tiere zum Versand und sind dieselben frisch und widerstandsfähig. Die Berfel sind tierärztlich untersucht, seuchenfrei, und ich garantiere für gesunde Ankunft noch 6 Tage nach Empfang. Genaue Bahnstation angeben.

Anton Otto, Ferkelversand
Schloß Holte bei Bielefeld, Ruf 42.
Von meiner Leistungsfähigkeit zeugen viele freiwillige Dankschreiben u. Nachbestellungen

So billig sind wir!

- Regenschuhe für Damen Mk. **0.50**
- Warme Hausschuhe für Damen Mk. **1.45**
- Leder-Niedertreter für Damen Mk. **2.30**

ELA-Schuhgesellschaft
Breiter Weg 68
Ecke Ratswaageplatz

Auch so können Sie es machen

Sie wählen:
Reinlichste Körper
Erlaubtes Material
Gesundheitsschutz
Wahl-Einrichtungen

Nach 6-12 Monaten sind die gewählten Dinge für Eigentum

Schulz & Hoyer
für Gew. Waren, Bekleidungs- und Schuhwaren G. m. B. H.
Königsplatz 1

Zwischen den Buffern zerdrückt

Angeblieh wegen eines falsch ausgegebenen Signals geriet der auf dem Erfurter Güterbahnhof beschleunigte Eisenbahner Paul Schmidt...

Das hat uns gerade noch gefehlt

In Preußisch-Vöhrne hat sich ein sehr wichtiges Ereignis zugetragen. Das verdient der Öffentlichkeit bekanntgegeben zu werden.

Wieder ein Einbruch in Eggersdorf

Kaum hatten sich die Gemüter der Einwohner in Eggersdorf im Kreise Calbe von den letzten Einbrüchen her beruhigt, da wurde...

Während Frau Braune nun und ihre Stütze im Garten beschäftigt waren, drang auf noch unerklärliche Weise ein Mann in das Schlafzimmer ein.

Wie es scheint, haben es die Diebe jetzt besonders auf Eggersdorf abgesehen. Hoffentlich gelingt es der Polizei, bald erfolgreich durchgreifen zu können...

Burg. Die Schuhmacherversammlung in der „Zentralhalle“ war nur mäßig besucht. Der vorstehende Mitglieder wurde ehrenhaft gedacht.

Vertragsagen. Schwere Diebstahl. Am Dienstag in den Abendstunden wurde in dem Holzschlag an der sogenannten Treppenbrücke...

Verene und Versammlungen

In einer statt besuchten Versammlung der Angestellten des Konsumvereins und der GGS-Vereine sprach der Verbandssekretär Paul Soitek...

Das Ziel der Genossenschaftsbewegung ist die Ueberführung der Privatwirtschaft in die Gemeinwirtschaft. Die Konsumgenossenschaften betätigen sich aber nicht nur als Verbraucher...

Die Konsumgenossenschaftsbewegung wird von den Mittelstandskreisen auf das größte Interesse. In ihr sehen die Gegner ein hartes Fundament der Arbeiterbewegung...

dem er anlässlich seiner 25jährigen Tätigkeit in der freien Angestelltenbewegung im Auftrag des Verbandsvorstandes des B.V. einen Ehrenbrief...

Allgemeine freie Lehrergewerkschaft

Die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Magdeburg der AFD, brachte im Zusammenhang mit dem von der Mehrzahl der Mitglieder abgelehnten Nazi- und Kommunistenrat...

Dann wurde über den Verlauf der Reichstagung der „Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen“ am 11. und 12. Oktober in Braunschweig berichtet.

Der Hauptanstoß der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer und Lehrerinnen Deutschlands erklärte, daß es Pflicht aller Mitglieder ist, den freigewerkschaftlichen Gedanken zu fördern.

Gesamtverband, Ortsverwaltung Magdeburg

In der Generalversammlung widmete der Bevollmächtigte Kuhnert den auf dem Schlachtfeld der Arbeit gefallenen Toten von Adorf einen herzlichen Nachruf.

Stetter vom Hauptvorstand hielt dann einen Vortrag über das Thema „Gewerkschaften und Faschismus“.

Der Geschäftsbericht Kuhnerts zeigte, daß im letzten Vierteljahr wieder ein erhebliches Stück Arbeit geleistet ist.

Arbeits- und Rentengericht

Gesaltszahlung im Krankheitsfalle

Frau Elisabeth H. wurde, wie so viele andre Angestellte, in der Industrie abgefangen. Scheinbar hatte sie aber noch Glück.

Vor dem Arbeitsgericht bestritt der Chef nochmals die Erwerbsunfähigkeit. Der als Zeuge geladene Arzt Dr. L. bestätigte dagegen, daß die Stenotypistin jenseitig infolge großer Aufregungen ernstlich erkrankt sei...

Der Verbandsvertreter sühlerie, in welcher mißachtenden Weise Frau H. von dem Chef behandelt wurde, um der Stenotypistin die Weiterarbeit zu verweigern.

Wiederholte Einigungsversuche zwischen den streitenden Parteien blieben erfolglos. Das Gericht fällte daraufhin ein Urteil.

Jugendbewegung

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Magdeburg

Jugendsportfest. Sie beteiligen sich am Sonntag geschlossen am Kurios in der Arena. Dienstag 19 Uhr im Heim der „Kommunistischen Jugend“.

Zweite Note Jahresteser der F.G. ist erschienen und Neujahr im Beisehrigenheim Elektenberg die G.G. teilnehmen müssen die Gruppenleiter bis zum 1. Dezember bei H. Wille abgeben.

Freie Gewerkschaftsjugend

Angestelltenjugend im B.V. Gruppe Badua: Sonnabend 20 Uhr Funktionaltagung. Gruppe Wipfler und Wipflerwiesen...

Kinderkreunde Magdeburg

Aktion. Proben zur Weihnachtfeier: Sonnabend 16-17 Uhr Bauspaß, Sonnabend 17-18 Uhr Schneeballkloß im Frankenheim.

Die Pflicht ruft

Große Gewerkschafts- und Parteifundgebung in Wahrendorf

Am Sonntag, dem 16. November, veranstaltet der Landarbeiterverband mit Unterstützung der Partei und unter dem Schutze der Reichsbanner...

Der gewerkschaftliche Teil bringt einen Vortrag des Kreisleiters des Landarbeiterverbandes, Genossen Karl Schrader, über das Thema: „Arbeiterleben, Arbeitslosigkeit und reaktionäre Lohnpolitik“.

Anschließend Aussprache der Vertretungen aus den Ortsvereinen. Nach der Saalveranstaltung Demonstration durch Wahrendorf und Altenweddingen.

Genossinnen und Genossen, beteiligt euch alle an unserer Abwehr gegen den Faschismus! Unsere Aktivität muß in den nächsten Wochen zur Offensive gehen...

Groß-Dienstleistungen. Reichsbanner. Am Sonntag, dem 16. November, mittags 1 Uhr, Treffpunkt aller Kameraden im „Schwan“ zum Abmarsch nach Wahrendorf.

Fractionsitzung. Am Montag, dem 17. November, abends um 8 Uhr, wichtige Fraktionsitzung im „Turnerheim“ in Benneddenbeck.

Wie wird das Wetter am Sonnabend?



Das Niederschlagsgebiet im Norden ist weiter verflacht. Es hat aber auch auf seiner Rückseite über dem Nordmeer noch eine Störung entwickelt, die über Skandinavien nach dem Baltikum ziehen wird.

Wasserstände

Table with columns for location (Elbe, Saale, etc.), date, and water level (Höhe). Includes locations like Hamburg, Braunschweig, and Magdeburg.

Freitag - Sonnabend - Montag

Ausnahme-Preise für unsere feinen Käse-Sorten

| | | |
|--------------------------------------|-------------|---------|
| Limburger Käse hochfein, 20 % | Pfund | 50 Pf. |
| Lisiter Käse la vollfett | Pfund | 85 Pf. |
| Holländer Käse la vollfett | Pfund | 90 Pf. |
| Emmentaler Schweizerkäse la vollfett | Pfund | 120 Pf. |

Molkereibutter allerfeinste deutsche 1/2 Pfund 80 Pf.

Ab Freitag nachmittag bis Sonnabend abend ausnahmsweise:

Gutscheine auf Molkerei-Butter und vorstehende Käse-Sorten

| | | |
|------------------------------|-------|---------------|
| auf 1 Pfund Molkereibutter | ..... | 1 Gutschein |
| auf 1 Pfund Käse | ..... | 1 Gutschein |
| auf 1/2 Pfund Molkereibutter | ..... | 1/2 Gutschein |
| auf 1/2 Pfund Käse | ..... | 1/2 Gutschein |

Wir machen auf die gute Qualität unserer Konserven und auf die ganz niedrigen Preise nochmals aufmerksam!

| | | |
|------------------------------------|-------------|----------------------------|
| | 2-Pfd.-Dose | |
| Junge Schnittbohnen | ..... | 32 Pf. |
| Junge Brechbohnen | ..... | 33 Pf. |
| Karotten geschnitten | ..... | 28 Pf., 3-Pfd.-Dose 42 Pf. |
| Gemüse-Erbfen | ..... | 45 Pf. |
| Junge Erbsen | ..... | 48 Pf. |
| Junge Erbsen mittelfein | ..... | 63 Pf. |
| Spinat I gegrünt, bid | ..... | 45 Pf. |
| Pflaumen mit Stein | ..... | 48 Pf. |
| Apfelmus | ..... | 50 Pf. |
| Apfelmus extrafein, bid eingefocht | ..... | 60 Pf. |

Dazu noch unsere wertvollen Gutscheine auf Konserven

| | | |
|---------------------------------|-------|---------------|
| auf jede Dose über 50 Pfennig | ..... | 1 Gutschein |
| auf jede Dose bis zu 50 Pfennig | ..... | 1/2 Gutschein |
| auf jede 2-Pfund-Dose Spargel | ..... | 2 Gutscheine |

Wein dient der Gesundheit

Im Warenverein reiche Auswahl zu billigsten Preisen (ab 80 Pf. einchl. Flasche)

mehr als 60000 Flaschen im Werte von mehr als 75000 Mark

Rechen bereit

Kaffee feinste Kaffees

1/4 Pfund zu 100, 90, 80, 73 und 65 Pfg.

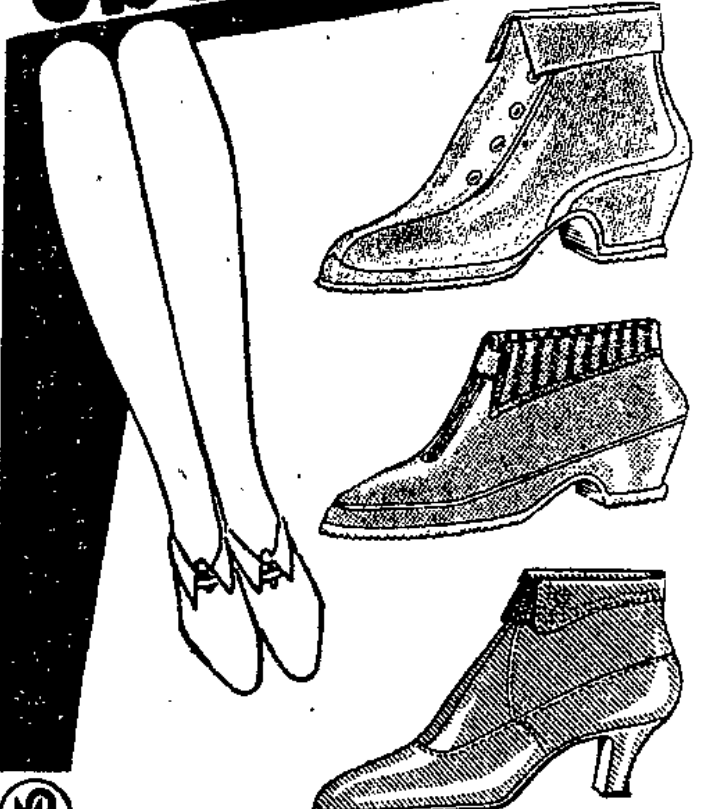
mit unseren wertvollen Gutscheinen

Im Waren-Verein einkaufen

heißt wirtschaftlich einkaufen!

Waren-Verein G. m. b. H.

Keine Dame ohne Überschühe!



**Keine nassen Füße
Keine Erkältung**

Ueberschuhe
Modifarbe, braun meliert, la Qualität, fehlerfrei **5⁹⁰**

Ueberschuhe
ganz Gummi, die Mode von heute, schwarz und braun, la lackiert **7⁵⁰**

SCHUH-Masting

Alter Markt 14
Halberstädter Strasse 116

PELZMÄNTEL BESATZE u. FELLE

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bismarcken-Mäntel mit großem Schal-Kragen | Mk. | 350.- |
| Fohlen-Mäntel braun, jede gewünschte Größe | Mk. | 170.- |
| Seal-Elektrik-Mäntel aus la deutschen Fellen | Mk. | 225.- |
| Zickel-Leop.-Mäntel besonders haltbar | Mk. | 90.- |
| Gezogene BUBI-KRAGEN, mit Seide gefüttert, für jeden Stoffmantel passend, in reicher Auswahl | Mk. | 7.- |
| Große AUSTR. OPOSSUM-KRAGEN 5teilig | Mk. | 50.- |
| Ein Paar AUSTR. OPOSSUM-MANSCHETTEN 2teilig | Mk. 20.- | |
| Große AMERIK. OPOSSUM-KRAGEN | Mk. 10.- 15.- | |

Sämtliche Pelzsachen sind aus la Material hergestellt, la ausgestattet und in eigener Werkstatt hergestellt

LEIPZIGER PELZMODEN

Filiale MAGDEBURG, Tischlerbrücke 33

Kalender für das Jahr 1931

| | | |
|---|-------|------|
| Blumenschmidt-Abreißkalender | ..... | 0,75 |
| Hirschbuchs Rinder-Kalender | ..... | 2,00 |
| Antel Antons Rinder-Kalender | ..... | 1,25 |
| Kunst und Leben | ..... | 3,50 |
| Spemanns Literatur-Kalender | ..... | 2,50 |
| Sport und Körperkultur | ..... | 2,40 |
| Das technische Jahr | ..... | 2,40 |
| Frauenfragen und Frauenkultur | ..... | 2,40 |
| Deinmattkalender für das Land Jerichow | ..... | 0,60 |
| Deinmattkalender für Magdeburg | ..... | 0,60 |
| Deinmattkalender für die Börde | ..... | 0,60 |
| Deinmattkalender für die Altmark | ..... | 0,60 |
| Deinmattkalender für den Harz | ..... | 0,60 |
| Deinmattkalender für das Land Altes, Chre | ..... | 0,60 |
| Vollstälender | ..... | 0,20 |
| Neue-Welt-Kalender | ..... | 0,50 |
| Die Frau unserer Zeit | ..... | 2,25 |
| Rossmos-Taschenkalender | ..... | 1,80 |
| Wasserport-Kalender | ..... | 2,40 |
| W. H. Taschenkalender | ..... | 0,80 |
| SP. Abreißkalender | ..... | 2,00 |
| Rinderkalender | ..... | 1,50 |

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg Hirschleben Stendal

Wollen sie prima Qualitäten kaufen zu erstaunlich billigen Preisen in

Herren-Garderoben

Wäcker, Patetots, Knäuge, Sport- und Gesellschafts-Heidung, riesenhafte Auswahl auch für корпулente Herren, dann nur in

Frühmanns Etagegeschäft
Breiter Weg 87, neben dem Pflanzstein